Im Anschluss an die erste Dienstberatung der Kreisbrandmeister des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2014 am Institut für Brand- und Katastrophenschutz in Heyrothsberge stand eine ganz besondere Überraschung auf der Tagesordnung. Peter Ahlgrim der Vorstandsvorsitzende der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA), und Daniela Roder vom ÖSA-Personalrat konnten an diesem Tag 3 neue Hochleistungsspezialpumpen im Wert von insgesamt 20000 Euro an den Landesfeuerwehrverband übergeben. Die Hochleistungspumpen werden an den Standorten der drei Berufsfeuerwehren in Dessau-Roßlau, Halle und Magdeburg stationiert und können von dort aus landesweit eingesetzt werden.

Für die Feuerwehr Halle nahmen der scheidende stellvertretende Leiter der Berufsfeuerwehr, Andre Halko und Stadtwehrleiter Andy Ziems im Beisein des Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Lothar Lindecke sowie des Referatsleiters im Innenministerium Lutz-Georg Berkling die Spezialtechnik entgegen. Die mobile Pumpe wird von einem luftgekühlten Subaru 4-Takt OHC Benzinmotor mit 5,1 kW (7 PS) angetrieben und schafft eine Fördermenge von bis zu 2300l/min. Die Pumpe ermöglicht durch das Gesamtgewicht von 65 kg und durch einen Edelstahltragekorb mit Klappgriffen und Abseilöse ein optimales Handling. Dabei macht sie selbst vor grob verschmutztem Wasser bis zu einer Korngröße von 80 mm keinen Halt. Die dazugehörigen A-Schläuche mit einem Innendurchmesser von 110 mm ermöglichen ein ungehindertes Abfließen des geförderten Wassers auch bei mittelgroßen Fremdkörpern. Der Kraftstoffverbrauch ist dabei äußerst niedrig und liegt bei ca. 2,5 l/h.
Die Pumpe ermöglicht auch ein schnelles Ansaugen bis zu einer Saughöhe von 7 m mit einer manuellen Doppelhubkolbenpumpe.
Der letzte Hochwassereinsatz an Saale, Weißer Elster, Elbe und Mulde hat gezeigt, wie dringend hochleistungsfähige Pumpen benötigt werden, um noch besser und effektiver die entstandenen Schäden zu begrenzen.

{gallery}galerie14/14.04.04.pumpe{/gallery}